

Sonderbedingungen - Tarifierganzung V zur garantierten Beitragsentlastung im Alter gegen Einmalzahlung

Inhalt

- 1. Geltung der Sonderbedingungen**
 - 2. Gegenstand der Beitragsentlastung im Alter gegen Einmalzahlung**
 - 3. Voraussetzung für den Vertragsabschluss**
 - 4. Besondere Regelungen zum Beitrag**
 - 4.1 Höhe des Gesamtbeitrags
 - 4.2 Monatlicher Mehrbetrag trotz Einmalzahlung
 - 5. Höhe des Entlastungsbetrags**
 - 5.1 Maximale Höhe des Entlastungsbetrags
 - 5.2 Erhöhung des Entlastungsbetrags
 - 6. Nicht vollständige Einmalzahlung**
 - 7. Verwendung der Alterungsrückstellungen - Allgemeines**
 - 8. Verwendung der Alterungsrückstellungen - Besonderes**
 - 8.1 Besondere Verwendung, wenn sich der Gesamtbeitrag während der Beitragsentlastung verringert
 - 8.2 Besondere Verwendung bei Vertragsänderung
 - 8.3 Besondere Verwendung nach Kündigung
-

1. Geltung der Sonderbedingungen

Diese Sonderbedingungen gelten zusammen mit den Versicherungsbedingungen für den Tarif, für den die Tariferganzung "V" vereinbart ist.

Wir kennzeichnen diese Tarife im Versicherungsschein mit dem Zusatz "V".

2. Gegenstand der Beitragsentlastung im Alter gegen Einmalzahlung

Wir reduzieren den Beitrag für Ihren Tarif mit garantierter Beitragsentlastung im Alter um den vereinbarten Entlastungsbetrag. Das machen wir ab dem Monatsersten, der auf Ihren 65. Geburtstag folgt.

Sie können die Beitragsentlastung auch für eine versicherte Person abschließen. Dann reduziert sich der Beitrag für ihren Tarif mit garantierter Beitragsentlastung ab dem Monatsersten, der auf ihren 65. Geburtstag folgt.

Der gültige Entlastungsbetrag steht auf dem jeweils aktuellen Versicherungsschein.

3. Voraussetzung für den Vertragsabschluss

Sie können die garantierte Beitragsentlastung im Alter gegen Einmalzahlung nur für versicherte Personen abschließen, die älter als 21 Jahre und jünger als 65 Jahre sind.

4. Besondere Regelungen zum Beitrag

4.1 Höhe des Gesamtbeitrags

Für den Tarif mit garantierter Beitragsentlastung im Alter müssen Sie einen höheren Beitrag bezahlen (Gesamtbeitrag).

Der Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus

- dem Betrag für den Tarif mit garantierter Beitragsentlastung im Alter,
- der Einmalzahlung und
- im Falle einer Beitragserhöhung (siehe dazu Ziffer 4.2) einem monatlich zu zahlenden Mehrbetrag.

4.2 Monatlicher Mehrbetrag trotz Einmalzahlung

Die Versicherungsbedingungen zu Beitrag und Beitragsänderung für den Tarif, für den die Beitragsentlastung vereinbart ist, gelten auch für den Gesamtbeitrag. Daraus folgt unter anderem Folgendes:

Sie müssen für die Beitragsentlastung monatlich einen weiteren Mehrbetrag zahlen, soweit nach einer Beitragsanpassung wegen geänderter Rechnungsgrundlagen

- ein Mehrbetrag für den vereinbarten Entlastungsbetrag erforderlich wird oder
- sich ein bereits festgesetzter Mehrbetrag erhöht.

Ein monatlicher Mehrbeitrag muss bis zum Ende der Vertragslaufzeit gezahlt werden. Das bedeutet insbesondere, dass der Mehrbeitrag nicht deshalb entfällt, weil die Beitragsentlastung nach dem 65. Geburtstag der versicherten Person begonnen hat.

5. Höhe des Entlastungsbetrags

5.1 Maximale Höhe des Entlastungsbetrags

Der vereinbarte Entlastungsbetrag darf maximal 80 Prozent des monatlichen Gesamtbeitrags betragen.

Das gilt auch, wenn für die versicherte Person durch eine Vertragsänderung (zum Beispiel durch einen Tarifwechsel) ein anderer Tarif mit garantierter Beitragsentlastung im Alter abgeschlossen wird.

5.2 Erhöhung des Entlastungsbetrags

5.2.1 Anspruch auf Erhöhung

Solange die versicherte Person noch nicht 65 Jahre alt ist, haben Sie das Recht, für diese die Erhöhung des vereinbarten Entlastungsbetrags zu verlangen. Dies können Sie mit Wirkung ab dem Monatsersten tun, der auf Ihren Antrag folgt. Außerdem gelten die Vorgaben aus Ziffer 5.1.

Wir verzichten dann auf eine erneute Gesundheitsprüfung.

5.2.2 Magebliches Lebensalter für die Beitragsberechnung

Wir berechnen den Mehrbetrag für den zusätzlichen Entlastungsbetrag nach dem Alter der versicherten Person. Maßgeblich ist das Alter, das sie zum Zeitpunkt erreicht hat, in dem die Erhöhung wirksam wird.

6. Nicht vollständige Einmalzahlung

Wenn Sie die fällige Einmalzahlung zwar rechtzeitig, aber nicht vollständig zahlen, können wir den vereinbarten Entlastungsbetrag entsprechend der offenen Zahlung herabsetzen.

7. Verwendung der Alterungsrückstellungen - Allgemeines

Aus Ihrer Einmalzahlung und Ihrem etwaigen, monatlichen Mehrbetrag (siehe Ziffer 4.2) bilden wir nach den in unseren technischen Berechnungsgrundlagen festgelegten Grundsätzen eine Alterungsrückstellung. Wir bezeichnen sie als "Alterungsrückstellung 1".

Der Alterungsrückstellung 1 entnehmen wir jeweils den Betrag, der für eine monatliche Finanzierung der Beitragsentlastung im Alter erforderlich ist, und bilden daraus nach den in unseren technischen Berechnungsgrundlagen festgelegten Grundsätzen eine weitere Alterungsrückstellung. Wir bezeichnen sie als "Alterungsrückstellung 2".

über die Vertragslaufzeit können sich jedoch Änderungen ergeben, die zu einer besonderen Verwendung dieser Rückstellungen führen können. Besteht diese in einer Anrechnung, sorgt dies für eine Beitragssenkung und erfolgt nach den Grundsätzen, die in unseren technischen Berechnungsgrundlagen festgelegt sind.

8. Verwendung der Alterungsrückstellungen - Besonderes

8.1 Besondere Verwendung, wenn sich der Gesamtbeitrag während der Beitragsentlastung verringert

Wenn sich der Gesamtbeitrag im Rahmen einer Beitragsanpassung verringert, nachdem die Beitragsentlastung begonnen hat, reduzieren wir auch den Entlastungsbetrag, soweit dieser den Gesamtbeitrag übersteigt.

Dies kann dazu führen, dass ein Teil der Alterungsrückstellung für die Beitragsentlastung nicht mehr benötigt wird. Dann werden wir diesen Teil so verwenden, dass sich spätere Erhohebungen des Gesamtbeitrags der versicherten Person verringern. Dafür gelten die Grundsätze, die in unseren technischen Berechnungsgrundlagen festgelegt sind.

8.2 Besondere Verwendung bei Vertragsänderung

Reduziert sich der Entlastungsbetrag für die versicherte Person oder wechselt sie in einen anderen Tarif mit geringerem Beitrag, rechnen wir die Alterungsrückstellung 1 und Alterungsrückstellung 2 für den Entlastungsbetrag an.

8.3 Besondere Verwendung nach Kündigung

8.3.1 Mitgabe des Ubertragungswerts an den neuen Versicherer

Können Sie von uns bei Kündigung die Zahlung des gesetzlichen Ubertragungswerts zu Gunsten der gekündigten Person verlangen, füllen wir diesen bis zu seinem Höchstwert mit Mitteln aus der Alterungsrückstellung 1 und Alterungsrückstellung 2 für den Entlastungsbetrag auf.

8.3.2 Anrechnung in einem Zusatztarif beim Wechsel des Versicherers

Wenn Sie mit uns für die versicherte Person auf Grundlage von § 204 Absatz 1 Satz 2 Versicherungsvertragsgesetz den Abschluss eines Zusatztarifs vereinbart haben, rechnen wir die Alterungsrückstellung 1 und Alterungsrückstellung 2 in diesem Tarif an.

8.3.3 Anrechnung in Krankheitskosten- und anderen Tarifen bei allen Kündigungen von Ihnen nach 10 Jahren

Wenn Sie den Tarif mit garantierter Beitragsentlastung im Alter kündigen, für die versicherte Person aber bei uns weiterhin ein

- Krankheitskosten-Tarif,
- Krankenhaustagegeld-Tarif,
- Pfl egetagegeld-Zusatztarif oder
- Pflegekosten-Zusatztarif

besteht, rechnen wir die für den Entlastungsbetrag gebildete Alterungsrückstellung 1 und Alterungsrückstellung 2 in diesen Tarifen an.

Die Anrechnung in einem

- Krankenhaustagegeld-Tarif,
- Pfl egetagegeld-Zusatztarif oder
- Pflegekosten-Zusatztarif

setzt voraus, dass für diesen Tarif danach monatlich mindestens 5 Euro Beitrag gezahlt werden müssen.

Besteht für die versicherte Person keiner der dort genannten Tarife mehr bei uns, finanzieren wir aus der für den Entlastungsbetrag gebildeten Alterungsrückstellung 1 und Alterungsrückstellung 2 für die versicherte Person einen beitragsfreien Krankenhaustagegeld-Tarif.

Wenn für die versicherte Person die garantierte Beitragsentlastung im Alter noch keine ununterbrochenen 10 Kalenderjahre vereinbart ist, verfällt durch Kündigung oder Aufhebung die für den Entlastungsbetrag gebildete Alterungsrückstellung 2 zu Gunsten der Versicherungsgemeinschaft.